

Marktvorschau

12. November bis 12. Dezember

Zuchtrinder

7.12.	St. Donat, 11 Uhr
9.12.	Greinbach, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

16.11.	Greinbach, 11 Uhr
23.11.	Traboch, 11 Uhr
30.11.	Greinbach, 11 Uhr
7.12.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2019	105,3	104,6	+0,48
2020			
1. Quar.	108,9	104,9	+3,52
2. Quar.	107,6	104,4	+0,37
3. Quar.	105,1	104,2	±0,00
4. Quar.	103,8	105,0	-0,29
2020	106,2	104,6	+0,85
2021			
1. Quar.*	107,5	108,0	-1,29
2. Quar.*	114,9	110,1	+6,78

AIK

in %, 2. HJ 2021, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	8.11.	Vorw.
Euro / US-\$	1,156	-0,002

Energiepreise

	8.11.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	82,74	-1,61
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,265	+0,07
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Nov.	725,25	+13,75

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Steigende heimische Rindererzeugung

In ihrer Herbstprognose geht die Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen für das gesamte Kalenderjahr 2021 ausgehend von der letzten Rinderzählung österreichweit von einer um 1,7% sinkenden Großrinder-Bruttoeigenerzeugung von rund 546.200 Stück aus. Vor allem sinken die Zahlen männlicher Rinder um 5,6%, während jene für Kühe um 3,6% steigen sollen. Kalbinnen stagnieren. Auch die Kälbererzeugung geht nach dieser Schätzung um 1,3% zurück. Dies ist letztlich auch mit ein Grund für die aktuelle Situation bei den Erzeugerpreisen.

Für 2022 rechnen die Marktexperten der Bundesanstalt im Ver-

gleich zu 2021 mit einer steigenden Eigenerzeugung bei Großrindern um +2,3% auf 558.700 Stück, wobei männliche Rinder



„Die aktuell annehmbare Preislandschaft sollte genutzt werden.“

Hans Kollmann,
GF EZG Steirisches Rind

um den Nullpunkt schwanken, die Bruttoeigenerzeugung bei Kühen um 4,2% und bei Kalbinnen um 5,7% steigen sollen (Kälbererzeugung +3,3%).

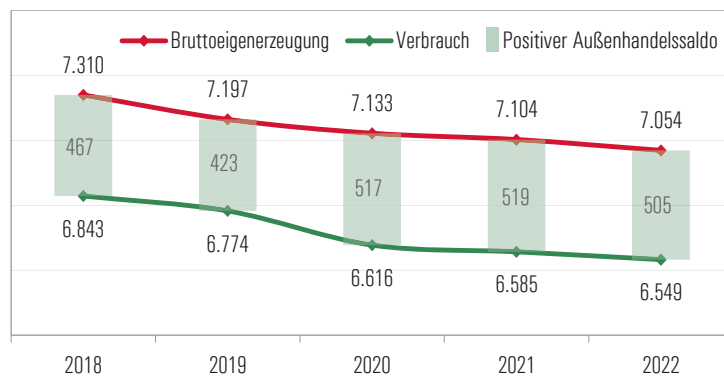
Wie passt das ins operative Bild? Auch EZG-Rind Geschäftsführer Hans Kollmann geht davon aus,

dass das heimische Jungstierangebot bis zum Jahreswechsel eher knapp bleiben wird, da die Absatzlage im Handel wie auch in der Gastronomie und im Export gut eingeschätzt wird. Die aktuelle Preissituation solle man allenfalls nutzen, da damit zu rechnen ist, dass die Preise bald ihren Platfond erreicht haben dürften.

Deutschlands Marktexperten sprechen ebenfalls von einem geringen Angebot im Schlachtrinderbereich. Wie auch die EU-Kommission für die gesamte Rindfleisch-Bruttoeigenerzeugung, die 2021 mit -0,4% und 2022 mit -0,7% Rückgang zum jeweiligen Vorjahr rechnet, berichtet AgrarEurope. Hohe Futterkosten leiten die Betriebe aktuell verstärkt zum Tierverkauf, sodass der Rückgang 2021 ansonsten noch stärker ausgefallen wäre. Zudem sei im Juni der Rinderbestand in 13 wichtigen Produzentenländern um 0,6% zurückgegangen. Die Lebendexporte erreichen mit 250.000 t Schlachtgewichtsäquivalent Vorkrisenniveau, wie auch stark steigende Fleischimporte, die 2021 laut EU-Prognoseausschuss um +4,9% und 2022 um +9,9% steigen sollen. Ob die Preise hoch bleiben, wird vor allem von großen Importländern wie China abhängen. **R. Schöttel**

EU-Rindfleischmarkt Prognose

in 1000 Tonnen Schlachtgewichtsäquivalent Q: Agra-Europe 44/21; Grafik: LK



SCHWEINEMARKT: Notierungen schwach behauptet

Erzeugerpreise Stmk

28. Oktober bis 3. November inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,61	-0,05
E	1,50	-0,04
U	1,30	-0,07
Ø S-P	1,57	-0,05
Zuchten	0,86	+0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.43	Vorw.
EU	128,62 -0,82
Österreich	150,55 -1,86
Deutschland	-127,77
Niederlande	113,86 -0,21
Dänemark	130,12 -0,52

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 4.-10.11.	1,35	±0,00
Zuchtsauen, 4.-10.11.	0,80	±0,00
ST- u. Systemferkel, 8.-14.11.	1,80	±0,00

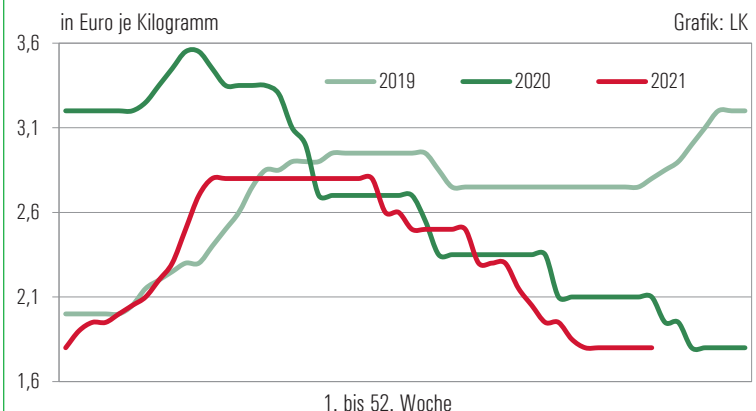
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 29.10.	1,23	±0,00
Dt.VEZG Schweinepr., 4.-10.11.	1,20	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 5.-11.11.	18,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 43 Ø	1,25	±0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Die Notierungen finden einen dringend benötigten Boden. Dennoch herrscht weiterhin EU-weit hohe Marktsättigung, es fehlen wichtige Drittlandsmärkte.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 45

Futtergerste, ab HL 62	220 – 225
Futterweizen, ab HL 78	240 – 245
Mahlweizen, ab HL 78/12,5 P	260 – 265
Körnermais, interv.fähig	230 – 235
Sojabohne, Speisequalität	550 – 560

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 45, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	455 – 460
Sojaschrot 44% lose, o.GT	675 – 680
Sojaschrot 48% lose	475 – 480
Rapsschrot 35% lose	325 – 330

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **5.11. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Dez.	315,73	- 3,50
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Nov.	373,00	± 0,00
Rapssaar, Paris, Feb.'22	685,00	- 10,8
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Nov.	296,00	± 0,00

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **5.11. Vorw.**

Mais, Chicago, Dez.	188,14	- 6,11
Mais MATIF Paris, Nov.	239,75	+ 4,25
Mais Bologna, 4.11.	286,00	- 1,00

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 12,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,0 – 22,0

Unverb. Preise je kg inkl. Ust., frei Rampe

Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 4,00
----------------------------	---------

Steirisches Gemüse

Erhobene Preise je kg, Großmarkt Graz, für die Woche vom 8. bis 14. November

Chinakohl	1,00
Weißkraut/Rotkraut	0,80/1,00
Endiviensalat, Stk.	0,80
Zuckerhut	2,00
Vogelsalat	10,0
Speisekürbis geschn.	3,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,85 – 3,20
Qualitätsklasse II	2,65 – 2,80
Qualitätsklasse III	2,30 – 2,60
Qualitätsklasse IV	1,80 – 2,25
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
Klasse O2	5,76	Klasse O3	5,31
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, netto	7,00		

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband Iw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rot- / Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
------------------------------	-------------

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,90	Silberamur	5,90
Amur	8,30	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	12,90
Stör	14,90	Lachsforelle	13,50
Hecht	19,90	Bachsaibling	13,50

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 43, Vergleich zu Vorwoche; O: EK

Tschechien	352,40	- 2,24
Dänemark	374,07	- 1,42
Deutschland	448,92	+ 3,50
Spanien	401,57	+ 5,70
Frankreich	416,22	+ 4,28
Italien	370,64	- 25,5
Niederlande	379,04	- 21,9
Österreich	416,10	- 1,35
Polen	415,73	- 2,60
Portugal	389,48	+ 7,92
Slowenien	361,52	+ 6,69
EU-27 Ø	419,63	+ 1,80

Nutzrindermarkt Traboch: Großes Angebot vermarktet

9. November	Zweineutung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	71,22	3,85	72,40	1,77	61,50	5,20
Stierkälber 81-100 kg	91,36	4,02	92,20	1,18	89,00	4,20
Stierkälber 101-120 kg	110,13	4,00	107,33	1,70	113,25	4,48
Stierkälber 121-140 kg	130,04	4,20	124,00	1,40	131,71	4,45
Stierkälber über 141 kg	185,74	3,70	168,00	1,90	175,67	3,95
Summe Stierkälber	115,72	3,98	100,12	1,61	120,89	4,27
Kuhkälber bis 80 kg	71,67	2,62	-	-	75,29	3,37
Kuhkälber 81-100 kg	87,00	2,73	-	-	90,00	3,84
Kuhkälber 101-120 kg	109,00	3,37	-	-	110,50	4,02
Kuhkälber über 141 kg	163,00	3,58	-	-	212,00	3,02
Summe Kuhkälber	114,18	3,24	-	-	122,57	3,47
Einsteller bis 12 M.	350,42	2,54	-	-	333,69	2,79
Kühe nicht trächtig	706,86	1,52	662,00	1,25	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	316,57	2,15	-	-	346,11	2,38
Kalbinnen über 12 M.	498,88	1,91	-	-	415,67	1,98
Ochsen 6 bis 12 M.	378,00	2,39	-	-	350,50	2,39

Beim Nutzrindermarkt in Traboch am 9. November

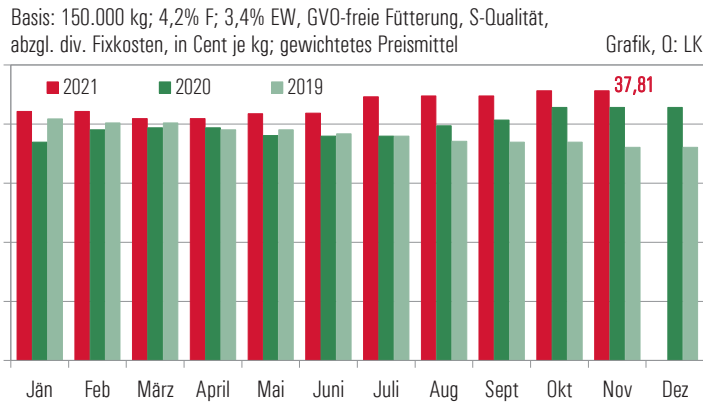
wurde ein sehr großes Angebot von über 500 Rindern vermarktet. Die Handelsfirmen sorgten für eine Räumung des Marktes bei stabilen Preisen. Schwerere Stier- und Kuhkälber waren bei konstant guten Preisen rege nachgefragt. Auch der Lebendkuhmarkt entwickelte sich wieder positiv, Spitzenpreise über 1,80 Euro netto wurden erreicht.

Erzeugerpreise Lebendrinder

1. bis 7.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	716,0	1,52	+ 0,03
Kalbinnen	456,7	2,09	+ 0,01
Einsteller	361,5	2,60	- 0,05
Stierkälber	113,9	4,05	+ 0,01
Kuhkälber	113,9	3,53	- 0,05
Kälber ges.	113,9	3,95	+ 0,02

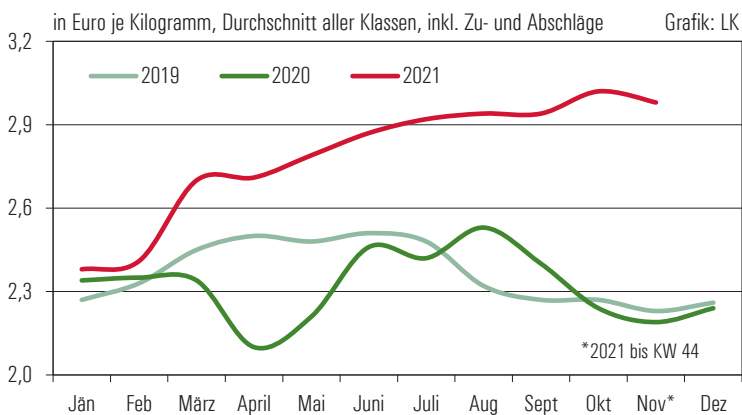
Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Preisstabilisierung bei Schlachtrindern



Schlachtkühe



Die Schlachtrinderpreise stabilisieren sich auf ansprechendem Niveau. Für Schlachtkühe 03 rechnet der Prognoseausschuss im 1. HJ 2022 mit 2,88 Euro netto, im 2. HJ mit 2,93.

Notierung EZG Rind

8. bis 13.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,05/4,09
Ochsen (300/440)	4,05/4,09
Kühe (300/420)	2,72/2,89
Kalbin (250/370)	3,47
Programmkalbin (245/323)	4,05
Schlachtkälber (80/110)	6,10

Zuschläge i. Detail: 0316/421877; 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

8. bis 13.11., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,05 – 4,13
Kühe	2,68 – 3,11
Kalbin/Qualitätskalbin	3,47 – 3,85
Ochsen	4,05 – 4,13
Kälber	6,10 – 6,40

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, November aufl. bis KW 44

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,58	-	-
U	4,42	3,23	4,27
R	4,22	3,05	4,08
O	3,81	2,83	3,65
Summe E-P	4,38	2,98	4,06
Tendenz	+ 0,15	- 0,04	- 0,08